



TURNER



Einladung Benefizkonzert „Susan Máro“

Susan Máro, die Ehefrau des Malers und Bildhauers Antonio Máro und Mutter seines Sohnes Rafael Ramírez Máro erkrankte im Herbst 2006 unheilbar und verstarb im Oktober 2007. Ganz in ihrem Sinne arbeiten Vater und Sohn weiter an der Vervollkommnung ihres künstlerischen Schaffens.

Samstag, den 6. Dezember 2008, 19.00 Uhr – Einlass ab 18.00 Uhr

Museum Zinkhütterhof – Stolberg-Münsterbusch, Bernhard-Kuckelkorn-Platz/Cockerillstraße

Wegeskizze siehe: <http://www.zinkhuetterhof.de/de/ueber-uns/anfahrt/>

**Chorkonzert mit dem Königlichen Männergesangverein Marienchor Eupen 1905,
Dirigent Heinz Piront und als Solisten Angela Buzari (Sopran) und Lothar von Hoegen (Klavier)**

Das Konzertprogramm wird am Konzertabend verteilt.

Sonderausstellung am 6.-7.12. 2008: Großformatige Gemälde von Antonio Máro und Rafael Ramirez Máro

Ausrichter: „Bildungswerk Aachen Servicestelle Hospiz + Kunstfenster IHK Aachen + Steinweg-Galerie Stolberg“

Schirmherrschaft: Kulturamt der Stadt Stolberg

Grußworte:

- Sebastian Wenzler, Direktor des Museums für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte für den Raum Aachen in Stolberg, Zinkhütter Hof e.V.
- Isabelle Weykmans, Ministerin der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen

Einführung in die Ausstellung:

- Professor Dr. Dieter Alexander Boeminghaus, Präsident der EUROPÄISCHEN VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER AUS EIFEL UND ARDENNEN e.V. (EVBK)

Grußwort zur Verabschiedung: Alfons Döhler, Geschäftsführer des Bildungswerkes Aachen

Moderation: Karl-Heinz Oedekoven, Stolberg

Bewirtung in der Pause und nach dem Konzert durch das Bistro des Museums.

Tischreservierung im Bistro wird empfohlen: Rosemarie Carol: +49 (0)2402 84003

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Frühzeitiges Erscheinen wird empfohlen.

Um eine Spende wird gebeten.

Spendenempfänger werden sein:

1. die Servicestelle Hospiz für Stadt und Kreis Aachen
2. der Palliativpflegeverband der Deutschsprachigen Gemeinschaft VoG - Eupen

Titelbild:
„Aureo“,
Öl auf Leinwand,
200x200cm
A. Máro

Rückseite:
„Bailaora roja“,
óleo sobre tela,
Öl auf Leinwand,
200 x 100 cm
(aus dem Zyklus
„Flamenco“)
R. Ramírez Máro

Fotonachweis:
Nachtfoto Museum
Zinkhütter Hof © by
www.fotos-mit-klasse.de

Großformatige Gemälde von Antonio Máro und Rafael Ramírez Máro

Rafael Ramírez Máro

Seit seinem 12. Lebensjahr arbeitet er als offizieller Mitarbeiter im Atelier seines Vaters, dem Maler Antonio Máro. Mit ihm realisiert er viele Arbeiten für Biennalen (Venedig / Sao Paulo etc.) und für die wichtigen Kunstmesse; ebenso öffentliche Arbeiten für Stadthallen (Hilden (2 x 6 m) /Meinerzhagen (6 x 18 m)), Kapellen (Salzburg A./Buchet D.) Studium bei Hannelore Köhler an der Akademie Düsseldorf, an der „Escuela Superior de Pintura St. Luc“ in Lüttich, bei Prof. Schaffmeister und Prof. Koller in Köln, an der RWTH Aachen: Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Germanistik, um seine Kenntnisse für die großen literarischen Bilderzyklen zu vertiefen. Er studiert in den großen Museen der Welt die alten Meister Rubens, Van Dyck, Velázquez etc.. Er ist Mitglied der „Fundación Arte y Autores Contemporáneos“ in Madrid. Zahlreiche Ausstellungen und Portraitaufträge in Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Spanien, Österreich, Italien, Frankreich, Schweiz, den USA und Perú begleiten seine Künstlerlaufbahn, sowie Teilnahmen an vielen wichtigen Kunstmesse und Kollektivausstellungen. www.rafaelramirez.eu

Antonio Máro

Antonio Máro wurde 1928 in Catacaos, Nord-Peru geboren. Seit seiner Kindheit malt er. Seine mythischen Quellen liegen in seiner Heimat, das präkolumbianische Erbe Perús bildet den geistigen Ursprung seines Schaffens. Sein erster Lehrer war der bekannte Künstler Ricardo Grau, ein gebürtiger Belgier, der seine gesamte Studienzeit an der „Académie des Beaux Arts“ in Brüssel absolvierte und von da aus als Direktor an die Kunstakademie von Lima berufen wurde. Im Zuge seines medizinischen Studiums kam Máro nach Deutschland, wo er neben der Medizin bei Willi Baumeister studierte. In Baumeister fand Máro den richtigen Lehrmeister als Wegweiser für seine künstlerische Zukunft, in der sich Abstraktion und figurative Elemente begegnen.

Seit den frühen Sechzigern arbeitet Máro mit Metallfarben. Um seine künstlerischen Intentionen zu verwirklichen, entwickelte er eine eigenwillige Technik, die „Contraplano-Technik“ und schaffte sich seine unverwechselbare Handschrift, die ihm internationale Anerkennung sicherte. Diese Technik brachte ihn zu monumentalen Bildräumen: Wahrnehmungsräume, die über das eigentliche Format des Bildes hinausragen. 1978 erhält Máro den Auftrag der Stadt Meinerzhagen zur Erstellung eines Ölbildes für die Stadthalle: Das größte Ölbild des 20. Jahrhunderts! Dieser Auftrag stellt ihn vor eine große Aufgabe. Bei der Entstehung des Bildes „Inti-huatana“ in den Maßen von 18 x 6 m wurde der Künstler von seinem Sohn Rafael unterstützt. Das Werk wurde auf der heb- und senkbaren Bühnentrennwand des Stadthallensaales gestaltet. Ein Problem für Máro wurde die Diskrepanz der das Land verbrennenden Sonne in Perú und der wärmenden Sonne in Europa. Das Bild „Inti-huatana“ bedeutet übersetzt „Rastplatz der Sonne“. Nach der Mythologie der Inkas ist die Sonne die höchste Gottheit und der Inka, der Herrscher, war der „Sohn der Sonne“. Das Bild zeigt das Zentrum einer uns weitgehend fremden Kultur. Máro wurde zu einem der großen Wanderer zwischen zwei Kulturen, der Kultur Lateinamerikas und Europas. Seine Arbeiten gelten als entscheidender Beitrag zur westlichen Kultur unserer Tage.

Antonio Máro – Kunst kennt bei ihm keine Grenzen – beschäftigt sich auch mit Original-Farbradierungen, Lithografien und Skulpturen in verschiedenen Materialien wie Holz, Edelstahl, Bronze und Keramik. Fried Rubin, im Mai 2004: Über das Zeitgenössische im Werk Antonio Máros. Teilnahme an den Biennalen in Venedig, Sao Paulo oder Havanna sowie zahlreiche Auszeichnungen und Preise. www.antoniomaro.com

Mit freundlicher
Unterstützung:

